

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **32 (1928-1929)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherschau.

Schweizer Frauen der Lat. 1831—1854. Rascher u. Cie., Verlag Zürich und Leipzig.

E. C. Das Lebenswert und die Schicksale von fünfzehn Schweizerfrauen enthält dieses interessante, geradezu fesselnde Buch. Was für ein Unsumme von Liebe und Opfertwillen, von tapferem Zugreifen und kühnen Entschlüssen steckt in diesem imponierenden Bande! Es bietet eine Fülle von Trost und wertvollen Anregungen zugleich. Die Schilderungen sind auch anziehend geworden durch die namhaften Mitarbeiterinnen die, eine jede, mit feiner Kunst gearbeitet haben. Naturgemäß sind die einzelnen Porträts recht ungleich ausgefallen. Doppeltes Interesse dürfen die Darstellungen beanspruchen, in denen ein paar Frauen von ihrer eigenen Entwicklung und ihrem persönlichen Schaffen und Ringen geschrieben haben. Sollen wir ein paar markante Bilder herausheben? So schwer es uns fällt, wir wollen's nicht tun. Denn es hieße die andern schmälern. Nachdrücklich hinweisen aber wollen wir auf das höchst willkommene Werk, das eine Zierde jeder Hausbibliothek ist.

* * *

Rätsel-Kalender. Verlag W. Drugulin, Leipzig, Salomonstr. 7. Preis Fr. 4.—

E. C. In diesem Abreiß-Kalender ist eine kurzweilige und originelle Idee zur Ausführung gekommen. In verblüffender Reichhaltigkeit und Abwechslung entfällt auf jeden Tag im Jahr ein Rätsel (Worträtsel, Zahlenrätsel, magisches Quadrat, Kreuzworträtsel, Silberrätsel, Köstelsprung). Für den, der sich redlich bemüht hat und doch an kein Ziel gekommen ist, folgt an einem der folgenden Tage die willkommene Lösung. Wer im Reiche der Künstler, Dichter, Musiker, Gelehrter, Politiker zu Hause ist, wird die Rätsel zu knacken wissen. Der Kalender enthält auch ein Preisauschreiben. Deutsche Verhältnisse wiegen vor. Wer Freude an dieser anregenden Tätigkeit hat, greife nach diesem neuen Rätsel-Kalender. Wem aber das Leben selber viele und schwere Rätsel aufgibt, löse diese zu allererst!



Für Sie persönlich!

Westermanns Monatshefte erscheinen im 73. Jahrgang. Sie sind die erste deutsche illustrierte Monatschrift. Erst nach einigen Jahrzehnten fanden sie Nachahmung.

Westermanns Monatshefte sind eine im guten Sinne moderne Monatschrift. An ihrem vielseitigen Inhalt, ihrem schönen Bildmaterial, das von keiner Seite übertroffen wird, hat jeder Besteller seine beste Freude.

Westermanns Monatshefte tragen den ungünstigen Zeitverhältnissen Rechnung und behalten deshalb auch im neuen Jahrgang den billigen Preis von M. 2.— bei.

Westermanns Monatshefte sind die Zeitschrift der Zukunft, denn allgemein hört man, daß unser Volk sich dem schlechten Stoff, der ihm allzulange schon geboten wurde, wieder abwendet. Es verlangt nach geistiger Kost, wie sie ihm Westermanns Monatshefte bieten.

Westermanns Monatshefte halten sich übermoderner Richtung frei, pflegen das Edle und Schöne, ohne der Verflachung Konzessionen zu machen.

Georg Westermann, Braunschweig
(Bitte ausfüllen und einfüllen)
Ich erbitte kostenlose Zusendung eines Probeheftes von „Westermanns Monatsheften“.
Ferner erbitte ich Ihren Katalog M.

Unterschrift und Beruf:

Ort, Straße, Hausnummer

Gewerbebank

Zürich

Ramistraße 23
Gegründet 1866

Zinsvergütung auf

Einlagehefte

4 1/2 % netto

Obligationen

5 1/4 %

**Belebend, kräftigend, verjüngend,
frühzeitiges Altern verhindernd
wirkt eine Kur mit**

Elchina

Elisir oder Tabletten

Orig. Pack. 8.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 i. d. Apoth.

Abonnements

für „Am häuslichen Herd“
sind bei Müller, Werder & Cie., Wolfbachstr. 19,
Zürich, zu bestellen.

Nähmaschinen



Phönix

Unerreicht in Konstruktion
und Ausstattungen.
Reelle Garantie.

Bequeme Abzahlungen
Verlangen Sie Gratiskatalog.

A. Rebsamen A.-G.
Rüti (Zürich)

Filialen:
Zürich, Thalacker 48
Winterthur b. Strauß
St. Gallen, Poststr. 13
Luzern, Burgerstr. 2